

# Ein Meilenstein für die Dortmunder Messe

## Coatinc Bochum verzinkt Messeingang der Westfalenhalle

**Dortmund.** Seit über 60 Jahren dient die Westfalenhalle in Dortmund als Veranstaltungszentrum. Über die Jahre hinweg fanden viele Um- und Neubaumaßnahmen statt. »Jüngst wurde ein neuer Messeingang gebaut, der hinsichtlich Umfang alle vergangenen Baumaßnahmen übertrifft«, teilte The Coatinc Company mit.

Der Grund für den Aufbau: Das Gelände sollte nach Unternehmensangaben für Veranstalter, Aussteller und Besucher attraktiver und zukunftsfähiger werden. Unter dem Arbeitstitel »Neuer Messeingang Nord und Erweiterung/Fassaden-Neugestaltung Passage Halle 2, 3A und 3B der Westfalenhallen« startete das Großprojekt Anfang 2018. Am 27. März 2019 wurde das neue gläserne Eingangsfoyer eröffnet.

BSH Bentheimer Stahl- und Hallenbau wurde als Stahlbaukonstrukteur mit der Errichtung dieser neuen Empfangshalle

schichtung der Bauteile zuständig. Die Westfalenhallen Dortmund GmbH ist eine Unternehmensgruppe, die neben der Westfalenhalle acht weitere Messehallen mit über 59 000 Quadratmetern Ausstellungsfläche

betreibt und vermarktet. Ebenfalls zur Gruppe gehört das Kongresszentrum Kongress Dortmund sowie ein eigenes Hotel.

 [www.coatinc.com](http://www.coatinc.com)



Foto: Jánosch Gruchczyk

### Der neue Messeingang Nord der Westfalenhalle

beauftragt. Coatinc Bochum verzinkte die Stahlbauteile, um sie nachhaltig vor atmosphärischen Einflüssen zu schützen.

### Attraktiver und zukunftsfähiger

Für den Messeingang wurden eine Dachkonstruktion von circa 60 Metern x 70 Metern und eine Passage von etwa 200 Metern x 16 Metern angefertigt. Durch die neue Passage können Besucher die angeschlossenen Hallen einfacher durchlaufen und erschließen. In Summe verzinkte Coatinc Bochum etwa 700 Tonnen Stahl. Vitali Vogel, der seitens Coatinc Bochum das Projekt begleitete, erinnert sich an die beachtliche Leistung der Logistik: »Teilweise fuhren bis zu sieben Lkw täglich vom Werk zur Baustelle.« Als Verfahren wurden die Feuerverzinkung als auch die Duplexbeschichtung angewendet. Projektpartner SONA Bautenschutz war für die anschließende Nassbe-

